BAD ZWISCHENAHN

Bahnhofstraße

Die Sichtachse der Bahnhofstraße wird von dem Wasserturm von 1938 auf der einen und dem Bahnhof auf der anderen Seite bestimmt. Der Bahnhof eröffnete 1869 im Zuge des Ausbaus der Eisenbahnlinie von Oldenburg nach Leer. Dieses Ereignis führte zu einem rapiden Anstieg der Gästezahlen und ist daher bedeutsam für die Entwicklung Zwischenahns zum Fremdenverkehrsort. In der Bahnhofstraße war bis 1951 die Firma Roggemann ansässig, die wohl älteste Fleischwarenfabrik Zwischenahns, und zeitweise auch die Fischräucherei von Bruns. Als frühere öffentliche Gebäude erwähnenswert sind das Postamt (heute Ländliche Erwachsenenbildung) und die Zwischenahner Bank/Volksbank Bad Zwischenahn (Bahnhofstraße 20). Für ältere Bad Zwischenahner ist das Kino Willi von Wilhelm Grambart ein Begriff (Ecke Auf der Wurth).

1873	Bau der Fleischwarenfabrik von Johann Börries Roggemann
1906	Bau der Fischräucherei Bruns
1909	Eröffnung der Kaiserlichen Post. Postamt bis 1986
1919	Eröffnung des ersten Zwischenahner Kinos. Später Kino Willi
1922	Umzug der Zwischenahner Bank vom Marktplatz (Abbruch 2011)
1988	Umgestaltung der Bahnhofstraße zur Fußgängerzone; Autoverkehr wird in den 1990er Jahren wieder zugelassen

Die Bahnhofstraße mit Blick Richtung Wasserturm

Postkarte um 1960

Sammlung Klaus Harms, Klein Garnholt

© Gemeinde Bad Zwischenahn 2020